

Dresdner Nachrichten.

Tageblatt

^{für}
Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

N^o. 32.

Sonnabend, den 1. November.

1856.

Erscheint täglich Morgens 7 Uhr. Inserate die Spaltenzeile oder deren Raum zu 5 Pf. werden bis Abends 7 Uhr (Sonntags von 11—2 Uhr) angenommen. 1. Abonnementpreis à Vierteljahr 1 Thlr., (monatlich 20 Zeilen unentgeltliche Inserate); 2. Abonnementpreis à Vierteljahr 15 Ngr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus. — Für auswärts durch die Post à Vierteljahr 19 Ngr.
Expedition: Johannes-Allee Nr. 6, sowie auch Waisenhausstraße 6 pt.

Einladung zum Nachabonnement auf die Dresdner Nachrichten.

Diesjenigen, welche von jetzt an bei der unterzeichneten Expedition auf die Dresdner Nachrichten abonniren, bezahlen für das laufende Vierteljahr nur 10 Ngr., wobei sie jedoch keinen Anspruch auf die Nachlieferung der bereits ausgegebenen Nummern haben.

**Die Expedition der „Dresdner Nachrichten“
Johannisallee 6.**

Dresden, den 1. November.

Gestern Nachm. 2 Uhr traf Se. K. K. H. der Erzherzog Statthalter Carl Ludwig von Tyrol mit einem Extrazuge in den ihm Vorm. 9 Uhr mit S. K. H. dem Prinzen Georg entgegen gefahrenen K. Waggons auf dem Sächs.-Böhm. Bahnhofe hier ein und wurde daselbst von Sr. Maj. dem König und Sr. K. H. dem Kronprinzen Albert nebst deren Adjutanten und dem K. K. Oesterr. Gesandten Fürsten Metternich, den Herren Oberbürgermeister Pfotenhauer, Polizeidirector v. Pflugk und Stadtverordnetenvorsteher D. Arnest empfangen. Es hatte sich auf dem Bahnhofe ein zahlreiches Publikum eingefunden, um den hohen Bräutigam ehrfurchtsvoll zu begrüßen. Unmittelbar nach der Ankunft des Zuges fuhr Se. K. K. H. in Begleitung Sr. M. des Königs und S. K. H. der beiden Prinzen in das K. Schloß. Der Bahnhof war mit Fahnen, die meisten Häuser der Prager Straße, an deren Eingang eine Ehrenpforte prangte, mit Teppichen, einige, wie das Struve'sche und Carsten'sche Haus und das Victoria-Hotel, mit Sächs. und Oesterr. Flaggen geziert. Einen gleichen Schmuck trug auch der Balcon des Rathhauses, auf dem beim Vorüberpassiren der Allerhöchsten Herrschaften eine Begrüßungsmusik ertönte. Abends wohnten die königl. Eltern mit dem hohen Brautpaare der Vorstellung von „Nur eine Seele“ bis zum Schlusse bei.

— Der Rath der Stadt Dresden hat beschlossen, S. K. H. der Prinzessin Braut ein Album, Zeichnungen von Dresdner Künstlern, zu überreichen. Es konnte wohl keine sinnigere Gabe gewählt werden, um der hohen Braut auch in ihrer neuen Heimath eine immer frische und erfreuende Erinnerung an die Stadt, die mit Stolz sich ihre Vaterstadt nennen darf, zu hinterlassen. Das Album enthält folgende 21 Blatt: 1) Titelblatt von Prof. E. Richter, Kinder, welche im Festschmuck sich am Wege zur Begrüßung eines Brautpaares aufgestellt haben, eine Darstellung wie nur eben Richter im Stande ist, sie mit allen ihren Reizen wiederzugeben. 2) Allegorische Darstellung der Vermählung, von Prof. Ehrhardt, in reicher Architekturumgebung. 3) Ansicht des Schlosses zu Meissen, Aquarelle von Papperitz. 4) Das Schloß Wettin a. d. Saale, Delgemälde von Leupold, ein Blatt von der feinsten Auffassung. 5) Ansicht des Zwingertheaters, Aquarelle von Gasse. 6) Innere Ansicht des Doms zu Meissen, Aquarelle von trefflicher Wirkung. 7) Amor und Psyche, Relief in der Vorhalle des neuen Museums, gezeichnet von Prof. Rietschel, die Perle des Albums und von hinreißender Schönheit. 8) Kapelle in der katholischen Hofkirche, Aquarelle mit schönem Beleuchtungseffect von G. Hahn. 9) Paulus bringt das Evangelium nach Europa, Aqua-